



Die Vision "Aist" weiterentwickeln

Bürgermeister möchte unabhängige Experten befragen

Einsparungspotenziale im Rahmen einer Verwaltungsreform sind derzeit in allen Medien ein großes Thema. Es erfordert nicht nur einen sorgsamem Umgang sondern auch viel Mut.

Nach der ersten großen medialen Aufmerksamkeit steht das Thema nicht mehr so im Zentrum der öffentlichen Berichterstattung. Bürgermeister Scheuwimmer arbeitet jedoch weiter an seiner Vision. „So wie von mir versprochen, geht es schon in die nächste Runde, denn je intensiver man sich mit dem Thema befasst, umso mehr Argumente tauchen einfach für eine logische Zusammenlegung auf“, meint Bgm. Anton Scheu-

wimmer.

In den Zeitungen kann man die Diskussionen über die vielen Reformvorschläge bezüglich Bezirkshauptmannschaften, Bundesrat, Anzahl der Nationalräte, etc. verfolgen. Studien aus der Schweiz und Dänemark, wo dieser Prozess der Gemeindefusionierungen schon vor 7 bis 10 Jahren eingeleitet und zu einem Großteil auch umgesetzt wurde, sprechen eindeutig für die Realisierung einer gemeinsamen Stadt AIST.

Zum Vergleich: In Dänemark hat eine Gemeinde im Schnitt 19 200 Einwohner, in Schweden gar 30 800 Einwohner.

In Österreich haben 90% der 2357 Gemeinden weniger als 5000 Einwohner. Das heißt, nur

10% der gesamten österreichischen Gemeinden haben mehr als 5 000 Einwohner.

Die Stadt AIST würde in einer Größenordnung von ca. 12000 Einwohnern liegen.

Gerade in Zeiten, wo die Gemeinden keine finanziellen Spielräume mehr haben, wird vermehrt über sie fremd bestimmt. Das Handeln der Kommunen unterliegt schon fast zur Gänze einer Genehmigungspflicht durch die Landesregierung, Entscheidungen im Sinne einer gelebten Selbstverwaltung sind nicht mehr möglich. So geht es leider mittlerweile ausnahmslos allen Gemeinden im Bezirk Freistadt.

› weiter auf Seite 2



Stephanie Senge - Best of Kaufleute Pregarten. Besuchen Sie den Skulpturenpark in den Auslagen der Kaufleute bis 31. August.

FREIZEIT & SPORT

40 Jahre Pregartner Wandertage

Vom 27. bis 29. August 2010 feiern die Pregartner Wandertage heuer das 40-jährige Bestehen mit einem 3 Tages Wanderjubiläumsfest.

Die Pregartner Wanderfreunde unter Hauptorganisatoren Gerhard Lehner und Helmut Baburek verwandeln an diesem Wochenende Pregarten wieder in eine Stadt für Wanderfans. Mehr als 5 000 Besucher werden erwartet.

Die Startzeit der Wanderstrecken am Freitag ist von 17 bis 18 Uhr, Samstag von 12 bis 17 Uhr und am Sonntag von 7 bis 11 Uhr. Die Strecken sind zwischen 7 und 15 km lang. Start ist wieder beim Festzelt am Park-

platz der Doppel Hauptschule Pregarten.

Nach dem Wandern sind alle in das Festzelt mit Live-Konzerten von "Die Wöckis", "Zillertaler Gipfelstürmer" und "Die jungen Mölltaler" herzlich eingeladen.

Das genaue Programm entnehmen Sie der Homepage www.pregarten.at bzw. Foldern.



Besuchen Sie das großartige Fest

WIRTSCHAFT & UMWELT

Bezirksenergiefest in der Bruckmühle

Am 12. September 2010 können sich alle Interessierte in angenehmer Atmosphäre über aktuelle Entwicklungen im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit informieren.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und staunen Sie über die neuartigen Technologien und Fahrzeuge. „Das Fest findet den ganzen Tag über auf dem Areal der Bruckmühle statt und bietet wirklich für alle Altersgruppen etwas“, freut sich Fritz Robeischl, einer der Organisatoren der Veranstaltung. Zahlreiche Gewerbetreibende aus der Region werden zum Thema Energie und Mobilität ausstellen. Die Festbesucher können sich

sowohl über Verbesserungspotenziale in Punkto Eigenheim als auch über alternative Technologien im Bereich Mobilität beraten lassen.

Einen weiteren Höhepunkt des Festes stellt eine prominent besetzte Podiumsdiskussion dar.

› weiter auf Seite 4



Zu sehen in Pregarten: Elektroauto Tazzari

AMTL. VERLAUTBARUNGEN

Schüler-Mittagstisch - eine lange Geschichte

› Seite 7

LOKALES

Urzeitlicher Friedhof - Präsentation am 13. Oktober 2010

› Seite 2

GESUNDHEIT & SOZIALES

Spielwiese Zainze soll umgesetzt werden

› Seite 3

BILDUNG & KULTUR

Hort-Neubau ist fixiert - Planungen können ab Jänner 2011 starten

› Seite 5

WIRTSCHAFT & UMWELT

Altstoffsammelzentrum Neu - Detailplanung beginnt

› Seite 4

FREIZEIT & SPORT

Neue Statuten für das Sporthaus der Stadt Pregarten

› Seite 8

INFRASTR. & RAUMPLANUNG

Neues Örtliches Entwicklungskonzept für Pregarten beschlossen

› Seite 6

INHALT

Lokales	2
Gesundheit & Soziales	3
Wirtschaft & Umwelt	4
Bildung & Kultur	5
Infrastr. & Raumplanung	6
Amtliche Verlautbarungen	7
Jobbörse	7
Freizeit & Sport	8
Termine	8

› Fortsetzung von Seite 1

Größere Einheiten helfen aber gerade die Selbständigkeit wieder zu erlangen und auch zu sichern.

Aus Kosten- und Kapazitätsgründen sind immer mehr Gemeinden gezwungen, Leistungen auszulagern, anstatt sie selber zu bewerkstelligen. Das schafft leider für die Gemeinden eine dauerhafte Abhängigkeit. Der gewohnte rasche und direkte Einfluss der Gemeinden bei der Bewältigung der öffentlichen Dienstleistungen wird dann leider durch erzwungene „Fremdvergaben“ zurückgedrängt.

Aber Fusionen können wieder mehr Selbständigkeit und Arbeit in die größere Stadt bringen. „Die Stadt schafft für sich selber und somit für die Bevölkerung Arbeitsplätze! Man spricht von 'Redemokratisierung' der Gemeinden“, so Bürgermeister Anton Scheuwimmer.

Bei einer gemeinsamen Verwaltung könnten Spitzenkräfte beschäftigt werden, was eine bessere Spezialisierung für schwierige Bereiche ermöglicht und mehr Qualität in die Verwaltung bringt. Durch eine bessere personelle Ausstattung im handwerklichen Bereich können bisher ausgelagerte Tätigkeiten wieder durch die Gemeinde selbst erbracht werden.

„Oberstes Ziel muss sein, dass wir mit den vorhandenen Stärken von Hagenberg, Pregarten und Wartberg für eine gemeinsame Stadt AIST punkten. Wir wollen hohe Lebensqualität für die nächsten Jahrzehnte auch für unsere Nachkommen aufbauen“, ist der

Bürgermeister überzeugt. Er wünscht sich daher, dass sich niemand dieser spannenden Unternehmung AIST verschließt, ohne ernsthaft alle Argumente sachlich geprüft zu haben.

Der wichtigste Partner dabei ist und bleibt für ihn die Bevölkerung! Er möchte Foren einrichten, in denen zu diesem Thema ein offener Diskussionsfluss stattfinden kann.

Auch die Durchführung einer professionellen Studie zum Thema AIST ist seiner Meinung nach erforderlich, um Fakten von unabhängigen Fachleuten zu erhalten und einen sachlichen wie demokratischen Diskussionsprozess gewährleisten zu können.

Die Stadt AIST ist mit Sicherheit eine einmalige Chance für unsere Region, auch weil weiterhin den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprochen werden muss, um eine hohe Lebensqualität garantieren zu können. Dafür ist sicherlich entscheidend, dass dem Auftritt einer Stadt mit ca. 12 000 Einwohnern mehr Gewicht beigemessen wird und in dieser die Willensbildung rascher und einfacher möglich ist. Der hohe Abstimmungsaufwand zwischen 3 Gemeinderäten und 3 Bürgermeistern wird vermieden und die Region spricht mit einer Stimme.

Bürgermeister Scheuwimmer zeigt sich überzeugt: „Gerade mit einer gemeinsamen Stadt AIST sichern wir für die nächsten Generationen Lebensqualität und unsere Selbständigkeit.“

Urzeitlicher Friedhof

Ausgrabungen prähistorischer Hügelgräber auf der Trasse der S10 - Präsentation am 13. Oktober 2010

Die Trasse der S 10 – Mühlviertler Schnellstraße quert im Gemeindegebiet von Unterweikersdorf ein seit den 1930er Jahren bekanntes Hügelgräberfeld. Unmittelbar an der Grenze zu Wartberg ob der Aist waren im „Bachsteiner Tannen“ genannten Wald insgesamt 14 Grabhügel sichtbar erhalten.

Schon während der Planungsphase für die Trassenfindung der S10 wurden die denkmalpflegerischen Belange zwischen dem Land Oberösterreich, der ASFINAG und dem Bundesdenkmalamt abgestimmt. Archäologische Fundzonen und Verdachtsflächen wurden nach eingehender Prospektion parzellengenau festgelegt. Alle Bau- und Bodendenkmale wurden im Rahmen der

archäologischen Ausgrabungen des Bundesdenkmalamtes begonnen. Bis Jahresende 2009 konnten insgesamt 12 Hügelgräber archäologisch untersucht werden. Bei der Ausgrabung des größten Hügelgräbers mit einem Durchmesser von rund 28 Meter konnte allerdings keine antike Beraubung nachgewiesen werden. Dieser Grabhügel hatte keine Steinkammer im Zentrum, sondern über der Bestattung wurde ein großer Hügel aus anstehendem Lehm aufgeschüttet. Im Zentrum des Hügelgräbers wurden neben Resten von Leichenbrand zahlreiche Keramikbruchstücke freigelegt. Möglicherweise können sie bei der Restaurierung wieder zu Ganzgefäßen zusammengefügt werden.

Nach Untersuchung der Grabhügel



Grafische Rekonstruktion eines Hügelgrabes der Bronzezeit aus Unterweikersdorf. Illustration: BDA, G. Hartmann.

Umweltverträglichkeitsprüfung durch einen eigenen Fachgutachter für Kulturgüter betreut und in das Genehmigungsverfahren einbezogen. Im Ablauf des Bauprojektes wurden diese Vorgaben berücksichtigt und eine entsprechende Vorlaufzeit für die archäologischen Untersuchungen im Bauzeitplan eingeplant. Es wurde dadurch nicht nur ein ausreichender Zeitraum für die erforderlichen Ausgrabungen, sondern auch die Einhaltung der projektierten Bauzeit gewährleistet.

Die archäologische Ausgrabung und die Dokumentation sollen das Denkmal vor Ort ersetzen und die bisher im Boden gespeicherten Informationen in neuer Form zugänglich machen. Vorrangiges Ziel der Untersuchung ist daher die fachgerechte Dokumentation der archäologischen Befunde.

Nach der Rodung des Hochwaldes wurde im Oktober 2008 mit den ar-

chäologischen Untersuchungen wurde abschnittsweise auch auf den Flächen zwischen den sichtbar erhaltenen Tumuli der Humus maschinell entfernt. Dabei konnten mehr als 20 in die ehemalige Erdoberfläche eingetiefte Urnengräber freigelegt werden. Wie die archäologischen Untersuchungen zeigen, kann das Unterweikersdorfer Hügelgräberfeld in die späte Bronzezeit, an den Übergang der Stufen Bronzezeit D bzw. Hallstatt A, in den Zeitraum zwischen dem 13. und 11. Jahrhundert vor Christus, datiert werden.

Am Mittwoch, 13. Oktober 2010, 19.30 Uhr, in der Bruckmühle werden der Landeskonservator Mag. Heinz Gruber und der Grabungsleiter Mag. Wolfgang Klimesch das Grabungsergebnis präsentieren und einen Vortrag über diesen Friedhof geben. Sie sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Serie: Pregartner Betriebe

Johannes Hametner: EDEH Tischlerei GmbH

Die Tischlerei wurde 1990 gegründet und wird seit 1998 von Herrn Johannes Hametner und seiner Frau Brigitte geführt.



Ein fertiggestelltes Wohnzimmer der Fa. EDEH

Beginnend mit einem Erstgespräch über Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche, bieten wir eine komplette individuelle 3-D Planung bis zur maßgetreuen handwerklichen Fertigstellung ihrer Wohnräume an.

Wir sind ein Familienbetrieb, der Wert auf Qualität und Einhaltung vereinbarter Liefertermine legt. Unsere Kunden schätzen vor allem unsere optimale Beratung sowohl bei Privateinrichtungen als auch bei Objekteinrichtungen. Egal, ob es sich um Einzelmöbel oder Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Garderobe, Kinderzimmer oder ein Badezimmer handelt, wir gehen gerne auf ihre Wünsche ein um eine optimale Lösung

anbieten zu können. Mit unseren gut ausgebildeten Mitarbeitern und modern ausgestatteten Betrieb können wir uns auch im Objektbereich beweisen, z.B. Bürgerservice Stadtamt Pregarten, Schloss Rosenhof Sandl, Büroräume der RAIBA Pregarten, Kompetenzzentrum der Sparkasse Pregarten, uva.

Natürlich geben wir unsere Erfahrung und unser Fachwissen gerne an Lehrlinge weiter. Für September 2010 ist noch eine Lehrstelle für einen Tischlerlehrling frei.

Mit Hilfe unserer Partnerbetriebe können wir Komplettlösungen für alle Wohnbereiche anbieten. Hochwertige Parkettböden, INKU PVC Beläge und Teppichböden, Türen, Küchen- Elektrogeräte samt fachgerechtem Einbau, Schlafsysteme Fa. Sembella und OPTIMO, Möbelstoffe und gebrauchte Sitzgarnituren neu tapezieren, HAKA Küchen und vieles mehr.

Außerdem bieten wir Zusatzleistungen wie Parkettböden schleifen und neu versiegeln, Entsorgung ihrer alten Einrichtung sowie Koordination und terminliche Abstimmung mit anderen Handwerkern an.

Kundenzufriedenheit ist uns wichtig gerne überzeugen wir auch Sie von unserem Können.

Edelmayer & Hametner Bau- und Möbeltischlerei GmbH, Buchenstraße 11, 4230 Pregarten, 07236/3663, E-Mail: edeh@aon.at, www.edeh.at

ALUFUSION

STARK³

DIE STARKE FENSTERINNOVATION
AUS KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM

**€ 300,-
SANIERUNGS
VORTEIL**

ENTHOLZER
FENSTER+TÜREN

Eine einzigartige Verbindung von Kunststoff und Aluminium in tragender Funktion setzt neue Maßstäbe.

- GROSS UND STARK außergewöhnliche Fenstergrößen
- SCHÖN STARK einmalig große Gestaltungsvielfalt
- STARK SPAREND höchste Wärmedämmung

Höchste Wärmedämmung bei außergewöhnlichen Fenstergrößen und Gestaltungsvielfalt

ENTHOLZER FENSTER & TÜREN GMBH 4600 Wels, Hans-Piber-Strasse 9
Tel.: 0 7242 / 25 25 25, E-Mail: fenster@entholzer.at, www.entholzer.at
Jetzt Alufusion-Katalog gratis anfordern unter www.entholzer.at

Spielwiese Zainze

Gemeinsam mit dem Verein Orts- und Stadtentwicklung & den BürgerInnen der Zainze arbeiten wir jetzt intensiv an dem Projekt Spielwiese Zainze.

Uns allen ist es ein Anliegen, damit wir dieses „Grüne Fleckerl“ für die Kinder des Ortsteiles Zainze attraktiver machen können. Am 18. August 2010 um 18:00 findet am Gelände der Spielwiese Zainze gemeinsam mit einem Spielplatzprofi ein Gestaltungsvorschlag statt, verbunden mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis & Trank.

„Ich freue mich schon auf diese Ideenausarbeitung und bedanke mich beim Obmann der Stadtentwicklung Ephrem Windischhofer sowie bei den beiden Bürgerinnen der Zainze, Ingrid Bauer & Alexandra Pammer“, so StR Alexandra Steininger.



Danke an die Raiffeisenbank für das Sponsoring beim Kinderspielplatz Kalvarienberg



Ebenfalls gilt der Dank der Sparkasse für das Sponsoring des Kinderspielplatzes in Silberbach

Asbeststaubbelastung Hilfe für Betroffene

Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!

Der nachweislich krebsfördernde Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er- Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen – Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen – durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der Asbest verarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und Metall verarbeitenden Industrie sind gefährdet - ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen.

Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung.

Besonders Personen, die in den gefährdeten Berufsgruppen gearbeitet haben und bereits in Pension sind, sollten auf Nummer sicher gehen:

Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen kostenlose umfangreiche Informationen und individuelle Beratung zu bieten.

Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden kostenlose Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

Nehmen Sie Kontakt auf - es geht um Ihre Gesundheit! Informationen erhalten Sie unter der Servicenummer des BBRZ: Tel.: 0820 820 100 oder direkt in den Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition:

Bulgariplatz 14/1
4020 Linz
0732/6922-5544
beratungszentrum.linz@bbrz.at

Pregartner Landesaltentag 2010 am 17. Oktober



ALEXANDRA STEININGER
Stadträtin
Obfrau des Ausschusses für Gesellschaft

Der Ausschuss für Gesellschaft & Soziales freut sich auch heuer wieder zum Landesaltentag 2010 einladen zu dürfen.

Denn gerade die MitbürgerInnen ab 65, für die wir wieder einen gemütlichen Tag für schöne gemeinsame Stunden organisieren möchten, sind uns ein besonderes Anliegen, da sie zur Entwicklung unserer Stadt schon so viel beigetragen haben.

Dafür haben wir am Sonntag, 17. Oktober 2010 die Räumlichkeiten im Kulturhaus Bruckmühle, als besonderes Ambiente, für Sie reserviert.

Persönliche Einladungen mit den Details zum Programmablauf werden rechtzeitig versendet.

Betreuung und Pflege für Angehörige - Infoabend

Die Stadt Pregarten und die Gemeinde Hagenberg haben sich entschlossen einen „Stammtisch für Pflegenden Angehörige“, einen Gesprächskreis für Menschen mit ähnlichen Betreuungs- bzw. Pflegesituationen in Kooperation einzurichten.

Dieser Stammtisch bietet eine verständnisvolle Gesprächsatmosphäre. Er schafft Kontakt zueinander, Austausch und auch Geselligkeit.

Zu diesem Informationsabend sind Sie herzlich eingeladen, wenn Sie

- Interesse an diesem Thema finden
- die Betreuung und Pflege eines Angehörigen in naher oder ferner Zukunft für möglich halten
- die Pflege oder Betreuung eines Angehörigen bereits übernehmen

Wann: 21. September 2010 um 19.30
Wo: Stadtamt Pregarten (Seminarraum)
Vortragende: DGKS Monika Lechner

Auf Ihr Kommen freuen sich die Gesunden Gemeinden Pregarten und Hagenberg, sowie unsere Stammtischleiterin, Frau DGKS Veronika Kasbauer!



Familienoskar 2010

Die Familie ist für die Mehrheit der Menschen nach wie vor der wichtigste Wert. Damit Familie "gelingen" kann, braucht es aber einiges an Unterstützung, Beratung und vieles mehr. Deshalb sind dieses Jahr alle Bürgerinnen und Bürger (sowohl Familien als auch Einzelpersonen) und alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden

Einrichtungen, Vereine, Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime, Pfarren und kirchliche Institutionen zur Teilnahme am Oö. Familienoskar 2010 eingeladen.

Projekte und Initiativen, die das Leben von Familien erleichtern und verbessern können eingereicht werden. Infos unter: www.familienkarte.at

pro mente OÖ sucht Gastfamilien

Im Bezirk Freistadt werden engagierte Familien und Einzelpersonen gesucht, die einem Menschen mit psychosozialen Bedürfnissen einen Familienanschluss bieten können.

„Unser Ziel ist es, für Menschen mit besonderen psychosozialen Bedürfnissen eine Gastfamilie zu finden“, sagt Frau Mag. Hannelore Reiter. Sie ist Leiterin der „Lebensform Familie“ im Bezirk Freistadt. Jetzt werden dafür im Bezirk Freistadt engagierte Familien oder Einzelpersonen gesucht, die jemanden gegen ein monatliches Entgelt bei sich wohnen lassen können.

„Durch die Teilnahme am Familienleben erfahren Menschen Geborgenheit und Wertschätzung“, sagt Mag. Hannelore Reiter, „und das ist eine der wichtigsten Voraussetzung überhaupt, um psychisch gesund zu bleiben.“

Gute Erfahrungen

„Wir konnten im Bezirk Freistadt bereits mehrere Menschen bei Gastfamilien unterbringen. Die Erfahrungen sind sehr gut - für alle Beteiligten“, erklärt Frau Mag. Reiter. „Für die Aufnahme einer Mitbewohnerin oder eines Mitbewohners wird ein eigenes Zimmer benötigt. Noch wichtiger ist die Möglichkeit des Familienanschlusses. Eine Gelegenheit zur Mithilfe der Mitbewohner im Haus, am Hof oder im Garten ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Die Gastfamilie wird von den Fachkräften der pro mente OÖ laufend begleitet und umfassend unterstützt. Für ihre Leistungen erhält die Familie ein monatliches Betreuungsentgelt und einen Beitrag für Miete und Verpflegung.“

Nähere Informationen:

Mag. Hannelore Reiter
Lebensform Familie Bezirk Freistadt,
Marktplatz 2, 4283 Bad Zell
0664/5481 225

NEUE HEIMAT

WOHNEN & WOHLFÜHLEN

NEUE LEBENS-RÄUME FÜR ZUFRIEDENE KUNDEN. Seit über 70 Jahren nehmen wir unsere Verantwortung als gemeinnütziges Unternehmen wahr - ob im Wohn- oder Kommunalbau, bei Projekten des Betreibbaren Wohnens, in der Hausverwaltung oder im täglichen Kontakt mit unseren Kunden. MIT DER NEUEN HEIMAT ALS PARTNER WIRD WOHNEN FÜR SIE ZUM WOHLFÜHLERLEBNIS!

NEUE HEIMAT Oberösterreich Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgesmbH, A-4020 Linz, Gärtnerstraße 9, Tel.: 0732/653301-0, office@neue-heimat-ooe.at, www.neue-heimat-ooe.at

Bezirksenergiefest in der Bruckmühle

Am 12. September werden Ihre Fragen rund um das Thema Energie beantwortet

› Fortsetzung von Seite 1

An dieser Diskussionsrunde nehmen die Landesräte Dr. Hermann Kepplinger, Dr. Manfred Haimbuchner und Rudolf Anschöber sowie LAbg. Gabriele Lackner-Strauss, Alfred Klepatsch und Bgm. Anton Scheuwimmer teil.

Ab 13 Uhr werden zwei namhafte Experten zu aktuellen Themen vortragen. Dr. Harald Frey von der TU Wien spricht zum Thema „Mobilität mit Zukunft“ und Alfred Klepatsch, Obmann des Energiebezirks Freistadt, zum Thema „Erneuerbare Energie und Energieeffizienz“.

„Neben der Ausstellung und den Vorträgen werden den Besuchern viele weitere Programmpunkte geboten. Ab 9:30 Uhr wird im Findling eine Heilige Messe stattfinden. Daneben wird es ein attraktives Kinderprogramm geben und gantztägig für musikalische Umrahmung gesorgt sein. Für diese werden der Musikverein und die Landesmusikschule Pregarten sorgen. Besonders einladen möchten wir die Schüler der Volksschule Pregarten, die am Malwettbewerb zum Thema unseres Festes teilgenommen haben. Ab 15:30 Uhr wird die Preisverleihung mit den Schülern stattfinden“, ergänzt Fritz Robeischl, stv. Obmann des Ausschusses für Umwelt und Wirtschaft.



Sie sind herzlich zum Bezirksenergiefest am 12. September 2010 in der Bruckmühle eingeladen.

Die wichtigsten Eckpunkte zum Bezirksenergiefest zusammengefasst:

- 9:30 Uhr: Heilige Messe im Findling
- anschl.: Musikverein Pregarten, Podiumsdiskussion mit Landesräten, Band „Saint Grit“ der LMS Pregarten
- 13:00 Uhr: Vorträge Dr. Harald Frey, Alfred Klepatsch
- anschl.: Eintrommeln des erneuerbaren Energiezeitalters durch die „Tonnenbanda“ der Landesmusikschule Pregarten
- 15:30 Uhr: Preisverleihung zum Malwettbewerb der VS Pregarten
- Gantztägig: Schmankerl aus der Region, Kinderprogramm, musikalische Umrahmung, moderierte Vorführungen und Ausstellung

Heimatmuseum Stadt Pregarten



DR. REINHOLD KLINGER
1. Vizebürgermeister
Obmann des Ausschusses für Wirtschaft & Umwelt

Das neugestaltete Heimatmuseum ist eine weitere Bereicherung für unsere Stadt. In übersichtlicher und informativer Weise werden die Geschichte unserer Stadtgemeinde und die Produkte der 1. Oö Steingutfabrik präsentiert.



LR Mag. Doris Hummer (Bildmitte) bei der Eröffnung des Museums mit Pfarrer August Aichhorn, Vbgm. Reinhold Klinger, Obmann der Heimat- und Kulturvereine sowie Bgm. Anton Scheuwimmer und Christa Schauer, Obfrau der Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Eine Sonderausstellung der Goldhauben- und Kopftuchgruppe rundet den Museumsbogen ab. „Mit dieser Neugestaltung hat unser Heimatmuseum einen klaren Schwerpunkt und eine attraktive Ausrichtung erhalten. Wir bedanken uns für die vielen positiven Rückmeldungen. Das ist Ansporn für die weitere Arbeit“, freuen sich Vbgm. Reinhold Klinger und Leopold Höllwirth über das erhaltene Lob. Wer Interesse hat als Museumsaufsichtsperson zu helfen ist herzlich willkommen!

Das Heimatmuseum ist noch bis Ende Oktober jeden Samstag sowie Sonn- und Feiertag von 14 – 18 Uhr geöffnet.

Terminavisos: Sonntag, 10.10.2010, 14 – 18 Uhr, Heimatmuseum - Erwin Zeinhofer liest Heiteres und Amüsantes von Franz Resl „Da is amal.... Da san amal.... Da hat amal....“

Wichtiger Hinweis

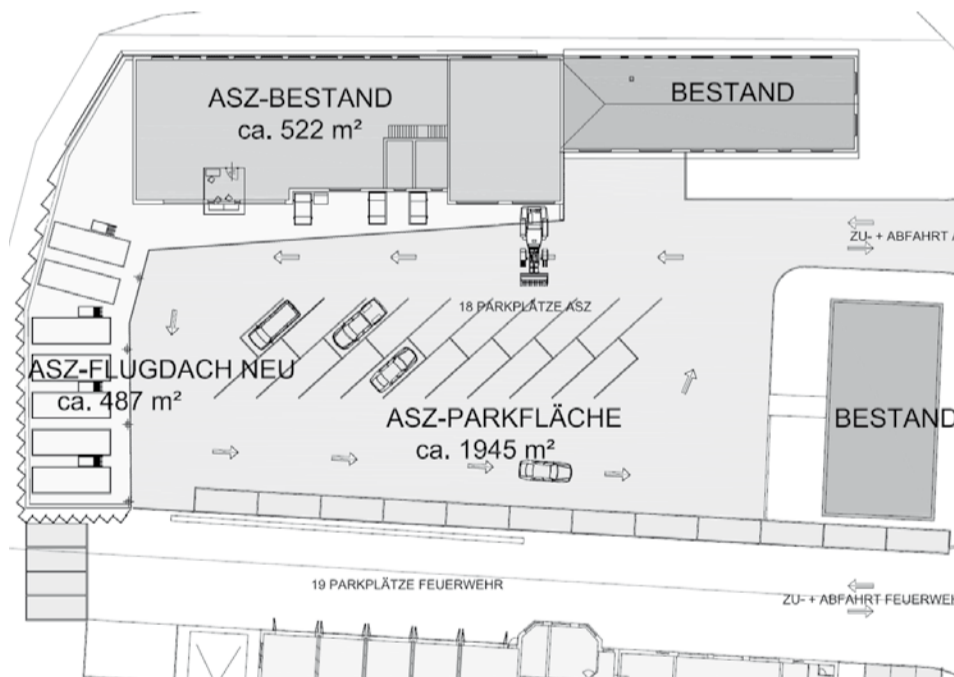
Bitte kommen Sie nicht den Aufforderungen der „Sammlerbrigaden“ nach, Gegenstände die nicht mehr benötigt werden vor den Häusern abzustellen. Sie begünstigen damit Umweltvergehen, da diese nicht erwünschte Sachen in Wäldern und Flüssen entsorgen.

Detailplanung für ASZ

Ende Juni fand eine Bürgerinformation für das zukünftige ASZ am neuen Standort statt. Dabei konnten sich die interessierten Besucher über den Planungsstand und die Gestaltung des ASZ informieren.

Wie geht es nun weiter: In den Sommerwochen werden die Detailpläne fertiggestellt und die entsprechenden Behördenverfahren eingeleitet. Bis Ende des Jahres sollten die Bauarbeiten vergabereif sein. Der Gemeinderat hat überdies in der Juli-Sitzung den Finanzierungsplan beschlossen. Die Baudurchführung erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2011.

„Mit dem neuen ASZ gehört die Beengtheit und das Verkehrschaos beim jetzigen ASZ endlich der Vergangenheit an“, freut sich Vbgm. Reinhold Klinger schon jetzt auf die Eröffnung.



So sieht der Planungsentwurf von Michael Haderer zum Altstoffsammelzentrum Pregarten aus.

Müllentsorgung

Die Entsorgung von Restmüll in öffentlichen Mülleimern widerspricht der Abfallordnung und trägt zu einem nachteiligen Erscheinungsbild der Stadt bei.



Öffnungszeiten ASZ:

Montag: 07:30 bis 18:00 Uhr
Dienstag: 07:30 bis 13:00 Uhr
Mittwoch: 07:30 bis 13:00 Uhr
Freitag: 07:30 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (jeden 1. und 3. Samstag im Monat)

NIMMERSVOLL

Spenglerei - Dachdeckerei

4210 Gallneukirchen 07235 622 85

www.nimmersvoll-dach.at

**Hort-Neubau ist fixiert
Planungen ab 2011**



ANTON SCHEUWIMMER
Bürgermeister
Obmann des Ausschusses für Bildung & Kultur

Das bestehende Betreuungsangebot in den Räumlichkeiten der Volksschule wird seit Jahren dermaßen gut angenommen, dass für die nächste Zeit ein Neubau eines Hortes in die Wege geleitet werden muss.

Sinnvoller Weise sollte diese Einrichtung als Zubau zur Volksschule ausgeführt werden, weil gerade diese Kinder den Hort am häufigsten besuchen. „Nach den ersten Bemühungen zur Umsetzung dieses Projektes habe ich vom Land OÖ. die Zusage erhalten, dass 2011 mit einer Planung und 2012 mit dem Bau eines Hortes mit 3 Gruppen begonnen werden kann“, freut sich Bgm. Anton Scheuwimmer. Wir treffen zurzeit die notwendigen Vorbereitungen der Planung und Finanzierung. Die Entwicklungsprognose über den Bedarf an Hortplätzen zeigt steil nach oben.

Besuchten 2007 noch 21 Kinder den Hort, sind es 2010 49 und werden es 2013 weit über 60 Kinder sein. Für viele berufstätige Eltern ist es sehr wichtig zu wissen, dass ihre Kinder erstens einen Platz bekommen und zweitens beste Betreuung unter optimalen Bedingungen genießen können. „Dafür setzte ich mich ein“, so Bürgermeister Scheuwimmer.

**Schulbeginnhilfe und
Schulveranstaltungshilfe**

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen. Anträge liegen in den Schulen und im Stadtamt auf.

Schwemmholz & Mühlviertler Flusststeine

Ausstellungseröffnung mit Manfred Hufnagl im Stadtamt am 7. Oktober 2010

Die Stadt lädt zur Ausstellung eines weiteren kreativen Pregartners am Donnerstag, 7. Oktober 2010, um 18:30 Uhr im Stadtamt herzlich ein. Manfred Hufnagl verarbeitet Schwemmholz und Flusssteine zu Kunstwerken.

Herr Manfred Hufnagl ist 1965 in Schwertberg geboren. Seit 1990 lebt er mit seiner Familie in Pregarten und arbeitet im psychosozialen Gesundheitsbereich bei Pro Mente.

Schon seit Kindheitstagen ist die Aist mein ständiger Begleiter, ob als kleiner Junge Stunden entlang der Aist etwas zu entdecken und zu erforschen, oder später beim Fliegenfischen, erinnert sich Manfred Hufnagl. „Kraft und Energie zu tanken in einer der wunderschönsten Täler des Mühlviertels, ist mein Ausgleich zum Alltag. Beim Fischen entdeckte ich immer wieder Hölzer und Steine die von der Kraft des Wassers geformt wurden“, berichtet Manfred Hufnagl.

Von dieser Faszination gefesselt, be-



Manfred Hufnagl mit einem seiner Werke vor der Aist

gann er Schwemmholz zu sammeln und es mit den Flusssteinen zu verarbeiten.

Durch Schleifen und Polieren entstehen ganz eigenartige Maserungen im Holz, die jedes Mal Überraschungen mit sich bringen, und kein Objekt gleicht dem Anderen. „Meine „Liebeserklärung an die Aist“, du bist wunderbar und einzigartig!

Wenn man wieder einmal bewusst durch die Aisttäler wandert, sieht und schätzt man dieses wunderbare Naturschauspiel, der Kraft des Wassers und der Steine“, freut sich Manfred Hufnagl.

Die von Adi Lengauer organisierte Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Stadtamtes, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, besucht werden. Sie sind zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 7. Oktober 2010, 18:30 Uhr im Stadtamt herzlich eingeladen. Die Ausstellung läuft bis Anfang Jänner 2011.

Kulturraum Untere Feldaist

Dorf- und Stadtentwicklung in den Gemeinden der Region Untere Feldaist

Zahlreiche Themen und Projekte liegen mittlerweile bei den Vereinsobleuten der Dorf- und Stadtentwicklung auf den „Projektischen“.



Mag. Roman Scheuchenecker
Direktor Bruckmühle

Der Ideenreichtum, die Wünsche und Erwartungen sowie die Projektgrößen innerhalb der Gemeinden haben ein Ausmaß erreicht, das alle vor neue Herausforderungen stellt, auch im Hinblick der allorts prekären Finanzsituation oder aus Mangel fehlender Ressourcen. Was nicht bedeutet, tatkräftig weiterzuentwickeln oder bereits laufende Projekte fortzusetzen sowie abzuschließen.

So ist im Kleinen Gusental in Unterweitersdorf ein bemerkenswertes Zeugnis bäuerlicher sowie handwerklicher Arbeit aus dem 19. Jahrhundert zu sehen.

Und in Wartberg konzentriert sich alles auf eine Jahreszahl, ein „Zeitenweg“ nimmt Gestalt entlang bedeutendster

Topographien des Ortes an. Beim „Lehnerhaus“, dem ältesten Gebäude der Stadt Pregarten, wird die Hofgestaltung thematisiert. In Hagenberg wird Wert darauf gelegt den informellen Vereinsnahmen, die Initiative „Salzstraße“ sowie Fragen der Gestaltung der „Hauswiesen“ zu kommunizieren.

Ein wichtiger Termin der Dorf- und Stadtentwicklung ist die Ortsbildmesse am Sonntag, 29.8.2010 in Schmidham in der Gemeinde Vöcklamarkt, wo der Ort, die Menschen und Ideen im Mittelpunkt der Interessen stehen.

Projekt Skulpturenpark

Der „Skulpturenpark der Kaufleute der Stadt Pregarten“ schmückt das Zentrum der Stadt. In den Geschäften pulsiert eine neue „Warenästhetik“. Die unübersehbare Schaufenstergestaltung ist bemerkenswert. Ein Vorzeigeprojekt der Stadtentwicklung in Kooperation mit der Wirtschaft des Ortes und dem Kulturhaus Bruckmühle. Im Sinne einer „Sozialen Plastik“ wird das innovative Kunstprojekt der Bildhauerin Stephanie Senge aus München im Rahmen der Ortsentwicklungsmesse dokumentiert, ausgestellt und von Kaufleuten und dem Verein der Stadtentwicklung begleitet.

Bruckmühle Veranstaltungen

- Icon Galerie | Ruedi Arnold 09.09.2010 bis 28.02.2011
- Stadtgalerie | Peter Assmann 14.09.2010 bis 31.10.2010
- "Der Paragraphenreiter" | Kabarett | Ludwig Müller 17.09.2010 | 20 Uhr
- Konzert I Medley Folk Band | The BEST of IRISH `n SCOTTISH Folk-music 08.10.2010 | 20 Uhr
- Hot Pants Road Club | Konzert 23.10.2010 | 20.30 Uhr
- "Bonanza" Kabarett mit Herbert Steinböck 28.10.2010 | 20.00 Uhr
- Kabarett Lainer & Aigner | "Aktion Schaf" 11.11.2010 | 20.00 Uhr



Bei der Eröffnung des Skulpturenparks in Pregarten

IDEEN WERDEN WIRKLICHKEIT

SCHWIMMBECKEN AUS EDELSTAHL

hsb
Schwimmbekken aus Edelstahl

hinke schwimmbad österreich gmbh
Dr. Scheiber-Str. 28 // A-4870 Vöcklamarkt // Telefon: +43 (0)7682-2831
Fax: +43 (0)7682-2831-16 // E-Mail: office@hsb.at

www.hsb.eu

Neues Örtliches Entwicklungskonzept für Pregarten beschlossen

Betriebsbaugebiete für die wirtschaftliche Zukunft sowie dörfliche Entwicklung in Halmenberg gesichert

Gemeinsam mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 wurde auch der Flächenwidmungsplan Nr. 5 bei der Gemeinderatssitzung vom 1. Juli 2010 beschlossen und damit die Entwicklung der Stadt Pregarten für die nächsten 10 Jahre geplant.



MANFRED WURM

2. Vizebürgermeister
Obmann des Ausschusses für Raumplanung

Nach 2jähriger Arbeit im Planungsausschuss hat der Gemeinderat schon im Frühjahr 2009 ein neues Örtliches Entwicklungskonzept sowie die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes für das Gemeindegebiet beschlossen.

Aufgrund von Bedenken der OÖ Landesregierung wurden diese Verordnungen nicht genehmigt und bedurfte es eines längeren Abstimmungsprozesses mit den verantwortlichen Personen, welcher am 28. Juni 2010 abgeschlossen werden konnte. „Die Vertreter der Stadt Pregarten konnten dabei in wesentlichen Punkten überzeugen und so das bestmögliche Verhandlungsergebnis erzielen“, zeigt



Der Lückenschluss im Dorfgebiet Halmenberg wird nun ermöglicht.

sich Vbgm. Manfred Wurm zufrieden. Er konnte dem Gemeinderat am 1. Juli 2010 einen genehmigungsfähigen Vorschlag zur Abstimmung vorlegen.

Mit Bescheid vom 13. Juli 2010 wurden das ÖEK Nr. 2 und der Flächenwidmungsplan Nr. 5 schließlich vom Amt der OÖ Landesregierung aufsichtsbehörd-

lich, um solche weitreichende Planungen durchzuführen“, würdigt Vbgm. Manfred Wurm die Arbeit des Ausschusses.

Betriebsbaugebiete für die Zukunft

Im 2. ÖEK sind Betriebsbaugebiete in Burbach und Wörgersdorf vorgesehen. „Damit ermöglichen wir unserer Stadt

Langjährige Debatten um Halmenberg beendet

Nach vielen von der Aufsichtsbehörde abgelehnten Ansuchen um Einzelumwidmungen konnte bei dieser Überarbeitung des ÖEK für diesen Bereich endlich eine konzeptionelle dörfliche Gesamtlösung erreicht werden.

ANZEIGE

Alles aus einer Hand

Haben Sie in unserer schnell lebigen Zeit eine Wohlfühloase, wo Sie sich entspannen und zurückziehen können?

Als Profis lassen wir uns für Sie ein pflegeleichtes formschönes Arrangement einfallen um Ihnen den Idealen nutzen Ihres Gartens zu zeigen und den höchsten Erholungseffekt in Ihr Heim zu bringen. Wir gestalten jeden Garten und Naturpool nach den individuellen Wünschen der Besitzer in einen Gartentraum. Naturpools sind von der Planung bis zum Bau das absolute Spezialgebiet von uns und auch in einem kleinen Garten haben Naturpools ab 40m² Platz.

Holzdesign wie Holzplateau oder Pergolen sowie Natursteinpflasterungen,

Wege, Terrassen und Beeteinfassungen, Leuchtprojektionen und Feuerelementen verschönern

„Ihre Gartenanlage und ihren Schwimmteich“.

Ein professionell geplanter Gartenbereich hebt Ihren Erholungseffekt und vermittelt Ihnen ein Wohlgefühl.

Pintar Gartengestaltung
Andreas Pintar
Tanzwiese 14b A- 4240 Freistadt
TEL - Fax 07942/74887-4.
E-Mail info@pintargarten.at



Hier in Burbach könnten schon bald Betriebe entstehen, die die wirtschaftliche Entwicklung Pregartens ankurbeln.

lich genehmigt. Nach der derzeit laufenden Verordnungsprüfung wird diese wichtige Grundlage der weiteren städtischen Entwicklung Pregartens in Kürze in Rechtskraft erwachsen.

„Wie man aus dieser Aufschlüsselung sieht, ist viel Arbeit und Geduld notwen-

eine solide wirtschaftliche Entwicklung“, zeigt sich Vbgm. Manfred Wurm zuversichtlich.

Sobald Interessenten für diese Flächen vorhanden sind, kann mit der Planung der infrastrukturellen Erschließung begonnen werden.



Im "Schulgraben" sollen Wohnbauparzellen entstehen.

„Die kompakte Entwicklung des Dorfes Halmenberg unter Ausnutzung der schon vorhandenen Infrastruktur war mir ein besonderes Anliegen“, betont Vbgm. Manfred Wurm.

Gartengestaltung & Schwimmteichbau
www.pintargarten.at

PINTAR

PINTAR Andreas - Tanzwiese 14b, A 4240 Freistadt, Tel. 07942/74887 - info@pintargarten.at

OÖ ZSV - Verhalten bei Gewitter

Ein Gewitter ist gefährlich nahe, wenn zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden vergehen.

Gefährlich sind:

- Einzelne Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel und Grate
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser
- Fahrräder, Motorräder, offene Boote

Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten
- Blechbaracken

- Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwagen

Zu vermeiden:

- Personengruppen, getrennt Schutz suchen
- Dusch- und Wannenbäder
- Telefonieren

Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- In geschlossener Stellung auf Boden hocken (Schrittspannung verhindern)
- Im Waldinneren – unter gleich hohen Bäumen
- Im Abstand zu möglichen Einschlagobjekten



Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich immer sauberes Wasser habe.

JOBBÖRSE

Kindergartenpädagogin/ für Kinderfreunde Kindergarten gesucht

Die Familienzentren der OÖ Kinderfreunde suchen für den Kinderfreunde Kindergarten in Pregarten ab September 2010 eine/n Kindergartenpädagogin/ mit einem Beschäftigungsausmaß von 25,5 Wochenstunden (Nachmittagsdienst). Infos und Bewerbung an Familienzentren der OÖ Kinderfreunde, Margit Wildauer, Hauptstraße 51, 4040 Linz, Tel.: 0732/773011-66.

Helfer/in für Hort Pregarten gesucht

Die Familienzentren der OÖ Kinderfreunde suchen für den Hort in Pregarten ab September 2010 eine/n Helfer/in mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden (Nachmittagsdienst). Infos und Bewerbung an Familienzentren der OÖ Kinderfreunde, Margit Wildauer, Hauptstraße 51, 4040 Linz, Tel.: 0732/773011-66.

Pflegedienstleitung für Seniorenheim Pregarten und Lasberg gesucht

Der Sozialhilfverband Freistadt sucht für das Bezirksseniorenheim Pregarten und Lasberg eine

Pflegedienstleitung mit jeweils 40 Wochenstunden. Infos und Bewerbungen an die Geschäftsstelle des Sozialhilfverbandes Freistadt, Bezirkshauptmannschaft Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, Andreas Vierhauser, Tel.: 07942/702-325 bis spätestens 31. August 2010.

Dipl. Sozialarbeiter/in für das Land OÖ gesucht

Das Land OÖ sucht für die Bezirkshauptmannschaften Braunau, Freistadt, Gmunden, Linz-Land, Perg, Ried i.L., Vöcklabruck und Wels-Land Dipl. Sozialarbeiter/innen als Dauerposten mit Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Infos und Bewerbungen an die Abteilung Personal-Objektivierung des Amtes der OÖ Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Alfred Möslinger, Tel.: 0732/7720-11728 bis spätestens 19. August 2010.

MitarbeiterIn für Mairinger most&mehr gesucht

Fam. Mairinger in Obervisnitz sucht ab Herbst einen zuverlässigen, flexiblen Pensionisten zur Bedienung der Obstpressanlage und für diverse Zustellfahrten. Zeitaufwand ist ca. 1-2 Tage pro Woche (je nach Saison). Telefon 0664/1108575

FUNDinfo - Online-Suche für Fundgegenstände

Die Stadtgemeinde Pregarten betreibt ihr Fundamt über die Plattform FUNDinfo Österreich. Diese Plattform wird bei annähernd 600 Städten und Gemeinden in Österreich und Deutschland erfolgreich eingesetzt. Die Plattform bietet eine Suche in ganz Österreich an. Wenn Sie etwas verloren haben werden Sie vielleicht unter folgender Homepage fündig: www.fundinfo.at

Gerne hilft Ihnen auch das Bürgerservice der Stadt Pregarten weiter, Telefon: 07236/2255.

Vermessungsflüge mittels Hubschrauber

Die Geologische Bundesanstalt als Dienststelle des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung führt mittels Bundesheerhubschrauber Messflüge zwischen September und Oktober 2010 durch. Infolge der relativ niedrigen Flughöhe während des Messvorganges (ca. 80 m) können eventuelle kurzzeitige Lärmbelästigungen leider nicht ganz ausgeschlossen werden.

Gratis-Ausstellung: Staatsbürgerschaftsnachweis

Für alle Kinder innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt ist die Ausstellung des Staatsbürgerschaftsnachweises gratis. Sie können den Staatsbürgerschaftsnachweis schon kurz nach der Geburt im Stadtamt beantragen. Ab dem vollendeten 2. Lebensjahr Ihres Kindes kostet der Nachweis 38,40 Euro.

Beach-Volleyball-Platz

Aufgrund von Vandalen und Müllablagerungen am Areal des Beach-Volleyball-Platzes bei der Doppelhauptschule/Freibad wird der Platz ab sofort nach Badeschluss geschlossen. Zutritt ist nur über das Freibad LAGUNE während der Öffnungszeiten möglich.

Hundesuchaktion: Danke

Danke an alle Pregartnerinnen und Pregartner, die uns Ende Juni bei der Suche nach einem kleinen entlaufenden Hund so tatkräftig unterstützt haben. Mit dieser Hilfe konnte der Hund nach 3 Tagen gefunden werden. Vielen herzlichen Dank, Familien Lindner, Grünbichl.

lie Lindner, Grünbichl.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Der ärztliche Sonn- und Feiertagsdienst in den Gemeinden Hagenberg, Pregarten und Wartberg wird wie folgt ausfallen:

- 14. & 15. August: Dr. Schmid
- 21. & 22. August: Dr. Furlinger
- 28. & 29. August: Dr. Stöttner/Dr. Langthaller
- 4. & 5. Sept.: Dr. Schmid
- 11. & 12. Sept.: Dr. Furlinger
- 18. & 19. Sept.: Dr. Reichel
- 25. & 26. Sept.: Dr. Stöttner/Dr. Langthaller

Urlaube:

- Dr. Furlinger: 31.7. bis 17.8.2010 und 27.9. bis 2.10.2010
- Dr. Stöttner/Dr. Langthaller: 6.9. bis 17.9.2010
- Dr. Schmid: 20.9. bis 24.9.2010
- Dr. Reichel: 30.8. bis 3.9.2010

Müllabfuhrtermine 2010

- Montag, 16. August
- Montag, 27. September
- Montag, 8. November
- Montag, 20. Dezember

Schüler-Mittagstisch in der DHS

Ein Beitrag der Stadt zur gesunden Ernährung Ihrer Kinder

Der Schüler-Mittagstisch vormals Schülerauspeisung, eine Serviceeinrichtung für Schul-, Kindergarten- und Hortkinder sowie Senioren in Pregarten.



Franz Schuhmann mit den Köchinnen Rosemarie Greindl und Gertrude Hahn

Als mit Jahresbeginn 1978 die Hauptschule 1 im damals neuen Schulgebäude in Pregartfeld 13 den Unterrichtsbetrieb aufnahm, wurde auch eine Kochstelle der OÖ. Schülerauspeisung mit der Kochstellennummer XVI/13 eingerichtet und eröffnet.

Diese "OÖ. Schülerauspeisung" ist übrigens aus der nach Kriegsende ins Leben gerufenen UNICEF, einer Unterorganisation der Vereinten Nationen, hervorgegangen.

Mit Aufbau, Organisation, und Leitung dieser Kochstelle wurde Herr Franz Schuhmann, seit 1971 Lehrer der Hauptschule 1 Pregarten, betraut.

Das Interesse an dieser Einrichtung war gleich zu Beginn sehr groß - es gab sofort etwa 300 Anmeldungen.

Pro Essen wurde damals ein Regiebeitrag von ÖS 7,50, das sind € 0,54 festgesetzt.

Dieser niedrige Essensbeitrag war natürlich nur möglich, weil die Schülerauspeisung damals vom Land Oberösterreich stark gefördert und unterstützt wurde.

Der Personalstand in der Küche selbst von anfangs vier Köchinnen pendelte sich - nicht zuletzt wegen der räumlichen Verhältnisse - auf zwei Personen ein.

Frau Rosina Käferböck und

Frau Erika Greindl bildeten das erste Köchinnengespann. Nach dem Ausscheiden von Frau Käferböck im Oktober 1987 wurde Frau Gertrude Hahn, und nach der Pensionierung von Frau Erika Greindl im März 2000 schließlich Frau Rosmarie Greindl eingestellt. Seit dieser Zeit kocht nun dieses erfahrene und eingespielte Küchenteam Tag für Tag wertvolle Menüs für nahezu 300 Kinder.

Im Laufe der Jahre baute das Land Oberösterreich seine Förderung nach und nach ab, und nicht zuletzt auch bedingt durch die allgemeinen Teuerungen musste der Regiebeitrag bis 1990 auf ÖS 14,00 (€ 1,02) angehoben werden.

Im September 1994 schließlich wurden die Kochstellen den jeweiligen Gemeinden unterstellt, was an vielen Standorten das Aus bedeutete. Nicht so

in Pregarten.

Ständig fast gleichbleibende Teilnehmerzahlen veranlassten die Gemeinde Pregarten, diese besonders für die Schüler aus der Umgebung Pregartens so wertvolle Einrichtung zu übernehmen und weiterzuführen.

Der Essensbeitrag musste aus Kostendeckungsgründen natürlich Jahr für Jahr angehoben werden und beträgt derzeit € 2,70 für Schülerinnen und Schüler, € 2,60 für Kindergarten und Hort und € 2,20 für die Krabbelstube.

Seit mittlerweile ca. 15 Jahren haben auch die Pregartner Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, in der Schule zu einem annehmbaren Preis ein vollständiges warmes Mittagessen einzunehmen, was von einigen älteren Mitbewohnern regelmäßig genutzt wird.

So kommen Sie gut über die Hitzetage

Hitzetage, bei denen die Außentemperatur rund um die 30 Grad Celsius liegt, sind eine besondere Herausforderung für unser Herz-Kreislauf-System. Bei großer Hitze steigt die Gefahr eines Sonnenstichs oder Hitzekollaps.

Vor allem Kleinkinder, ältere Menschen und Menschen mit Herz-Kreislaufproblemen sind besonders betroffen. Erste Anzeichen für eine übermäßige Hitzebelastung sind Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel, Übelkeit oder Benommenheit. Die Betroffenen können aber auch gereizt, verwirrt oder aggressiv werden.

Das Gesunde Gemeinde Team gibt ihnen ein paar Tipps und Tricks, wie sie gut über heiße Sommertage kommen.

TIPPS

- Mindestens zwei Liter Flüssigkeit

trinken! Ideal sind Wasser oder ungesüßter Tee.

- Vermeiden sie Kaffee, schwarzen Tee oder Alkohol! Diese entziehen dem Körper Wasser.
- Die Getränke sollten nicht eiskalt sein! Sonst wird die körpereigene Wärmeproduktion angeregt.
- Essen sie viel Obst und Gemüse! Das kann der Körper leichter verdauen als Fleischprodukte.
- Körperlich anstrengende Tätigkeiten vermeiden!
- Meiden sie die pralle Sonne! Suchen sie sich einen Schattenplatz.
- Sonnenschutz nicht vergessen! Schon 20 Minuten vorher auftragen- und immer nachcremen.
- Kinder sollten immer eine Kappe oder einen Sonnenhut tragen! Auch im Wasser und im Schatten.
- Zur Erfrischung zwischendurch Un-

terarme und Füße langsam in kühles Wasser tauchen.

„Mit diesen Tipps für heiße Sommertage wünsche ich ihnen einen schönen Urlaub und schöne Ferien“, so Stadträtin Astrid Stitz.



Holen Sie sich eine Abkühlung im Erlebnisbad LAGUNE

Neue Statuten für Sportehrenzeichen



ASTRID STITZ
Stadträtin
Obfrau des Ausschusses für Freizeit

Der Ausschuss für Freizeit, Sport und Gesundheit hat die Statuten zur Vergabe der Sportehrenzeichen neu überarbeitet.

Die Stadtgemeinde verleiht für hervorragende sportliche Leistungen von Sportlern das Sportehrenzeichen in Gold, Silber oder Bronze. Die Grundlage bildet ein Punktesystem das von den Vereinen geführt wird. Dort werden die jeweiligen Punkte für die Sportler nach Meisterschaften und Platzierungen eingetragen. Bei 15 Punkten gibt es das Ehrenzeichen in Bronze, bei 40 Punkten in Silber und bei 70 Punkten in Gold. Für die U18 Sportler gibt es bei 10 Punkten ein eigenes Jugendehrenzeichen.

Die Ehrung erfolgt in einem kleinen aber würdevollen Rahmen, die vom Freizeitausschuss und vom Stadttamt organisiert wird. Ganz besonders möchte ich mich bei den Vereinen ASKÖ, UNION, SV und Naturfreunde bedanken, die mit viel Einsatz an der Überarbeitung mitgeholfen haben.

Die neuen Statuten wurden im Gemeinderat am 1. Juli 2010 beschlossen.

Mühlviertler Volksfest

Tradition wird im Mühlviertel seit jeher groß geschrieben. Am Mühlviertler Volksfestes wird es daher einen Schwerpunkttag Tracht und Tradition geben mit einem großen Trachtenfestzug.

Sie sind recht herzlich zu diesem Festzug, der die Vielfalt unserer Trachten zeigen soll, am **Freitag den 13.08.2010 um 14:00 Uhr** eingeladen.

Der Festzug startet vom Hauptplatz in Freistadt durch das Linzer Tor entlang der Zemannstraße bis zum Messegelände. In diesem Festzug befinden sich Musikkapellen, Volkstanzgruppen, Goldhaubenfrauen, Kopftuchträgerin-

nen, verschiedene Trachten aus der Region, sowie Kutschengespanne.

Zum Zusehen beim Festzug und bei der anschließenden Trachtenschau im Festzelt am Messegelände und zur Teilnahme am Mühlviertler Volksfest sind alle herzlich eingeladen. Infos: www.muehlviertler-volksfest.at



Wirbelsäulengymnastik & Haltungsturnen

Wollen Sie Ihre Wirbelsäule, Haltung, Gelenke und Koordination in Schwung bringen, so sind Sie in diesem Kurs richtig.

Kursdauer: 1 Stunde, jeden Freitag um 19:00 Uhr in der Hauptschule im kleinen Turnsaal von 17.09.2010 – 11.02.2011, Preis pro Semester € 40,00

Kursleitung: Dipl. Gesundheits- und Wellnesstrainerin Margit Killinger, Anmeldung unter: 07263/88411 ab 18:00 Uhr.

Eine Aktion mit Unterstützung durch die Gesunde Gemeinde.

Bücher ausborgen in den Ferien für Kinder gratis

Noch bis Ferienende ist das Ausborgen der Bücher für Kinder kostenlos.

Mit dieser Aktion unterstützt die Gemeinde auch heuer wieder lesebegeisterte Mädchen und Buben, vorausgesetzt sie besitzen einen Ferienpass und geben den ausgefüllten Kupon in der Bücherei ab.

Ein Besuch in der Bücherei lohnt sich immer, denn das Angebot ist riesengroß. Erweitert wurden viele Kinderserien, wie z.B. „Das magische Baumhaus“, „No Jungs“ für Mädchen ab 9 Jahre oder auch die Fußballserie „Coole Kicker“ für Buben ab 8 Jahre. Für Jugendliche gibt es neue gnadlos spannende Thriller der Extraklasse, z.B. Nixenjagd von Susanne Mischke oder Schneewittchenfalle von Krystyna Kuhn.

Anspruchsvolle Literatur finden aber auch Erwachsene. Der neue Roman „Gnade“ der Nobelpreisträgerin Toni Morrison steht zur Ausleihe ebenso breit wie der Roman „Letzte Nacht in Twisted River“ von John Irving.

Die Bücherei befindet sich im Seniorenheim, Bindergasse 6 und ist geöffnet am Dienstag von 14:30-18:30 und Donnerstag von 14:30 bis 18:00.

TERMINE

- Donnerstag, 12. August**
Mühlviertler Volksfest
Freistadt, 10 Uhr, 4 Tage
- Mittwoch, 18. August**
Theaterworkshop für Kinder - Anmeldung: 0664/8262714
FBZ Lichtblick, 15 Uhr
- Freitag, 20. August**
Geburtsvorbereitungskurs für Paare - Anmeldung: 0664/8262714
FBZ Lichtblick, 2 Tage
- Samstag, 21. August**
Kinderspielplatzzeröffnung am UNION-Sportplatz
UNION Sportanlage, 14 Uhr
- Montag, 23. August**
4 Tage ins Stubaital - SB
Stadtplatz, 6:30 Uhr
- Mittwoch, 25. August**
Kulturreise 2010 nach Litauen
Bruckmühle, 5 Tage
- Freitag, 27. August**
40. Pregartner Wandertage - Wanderjubiläumfest
Doppelhauptschule, 3 Tage
Evergreens & Schlagerparty
Wirtshaus z. Sandgrube, 20 Uhr

- Montag, 6. September**
Lernferien Spezial-Kurs zum Übertritt in HS; NMS oder AHS - VHS
Anmeldung unter: 0650/8642123
Neue Mittelschule, 9 Uhr, 4 Tage
- Dienstag, 7. September**
Baby Nordic Walking - Anmeldung: 0664/8262714
FBZ Lichtblick, 14:30 Uhr
- Samstag, 11. September**
St. Anna Musiksommer - Duo: Ost-West - kbw
Pfarrkirche, 20 Uhr
- Sonntag, 12. September**
Kinderfest mit Kinderflohmarkt "40 Jahre Kinderfreunde OG Pregarten"
Hof der Volksschule, 10/14 Uhr
- Mittwoch, 15. September**
Impuls-Strömen - allgemeiner Informationsabend - VHS Anmeldung unter: 0650/8642123
Neue Mittelschule, 19:30 Uhr
- Donnerstag, 16. September**
Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen-Burn-out und Angehörige - Team K
Kinderfreunde KiGa, 19 Uhr
- Freitag, 17. September**
EDV-Workshop für AnfängerInnen
Neue Mittelschule, 18:15 Uhr

- Kabarett - "Der Paragaphenreiter"**
Bruckmühle, 20 Uhr
- Freitag, 24. September**
Seifen selbst gemacht - kfb
Pfarrheim, 19 Uhr
- Sonntag, 26. September**
150 Jahre Kalvarienberg
Kalvarienberg, 14 Uhr
- Montag, 27. September**
Wirbelsäulengymnastik - Gesunde Gemeinde: 0699/10716214
Volksschule Pregarten, 18:30 Uhr
- Samstag, 2. Oktober**
Stadtflohmarkt
Doppelhauptschule, 7 Uhr
- Donnerstag, 7. Oktober**
Ausstellungseröffnung "Mühlviertler Schwemmholz und Granitsteine" mit Manfred Hufnagl
Stadtamt, 18:30 Uhr
- Freitag, 8. Oktober**
Medley Folk Band - Konzert - Irish und Scottish Folkmusic
Bruckmühle, 20 Uhr
- Sonntag, 10. Oktober**
Erwin Zeinhofner liest Franz Resl
Heimatmuseum, 14 Uhr

- Mittwoch, 13. Oktober**
Urzeitlicher Friedhof in Unterweirdersdorf - Präsentation
Bruckmühle, 19:30 Uhr
- Wander-Freunde-Fahrten**
2. September: Vereinsausflug
Bus-Abfahrt: 4 Tage
3. Oktober: Rappottenstein
Bus-Abfahrt: 7 Uhr
10. Oktober: Biberbach
Bus-Abfahrt: 8 Uhr
Anmeldung unter: 07236/3317
- Sprechtage und Sonstige**
Pensionsversicherungsanstalt:
16. August, 8-14 Uhr
6. September, 8-14 Uhr
Gebietskrankenkasse Freistadt
Sozialversicherungsan. d. Bauern:
17. August, 8-12 Uhr
Bezirksbauernkammer Freistadt
Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:
jeden ersten Montag im Monat von 9-11 Uhr, Wirtschaftskammer Freistadt.
Arbeitsmarktservice Freistadt:
Kostenloses Seminar "Schritte in den Beruf" zur Unterstützung beim beruflichen Wiedereinstieg nach einer Kinderpause.
27. September bis 8. Oktober 2010 von 8:15 bis 11:45 Uhr in Freistadt, Anmeldung: 07942/74331-23130

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Stadtamt Pregarten, Stadtplatz 12,
4230 Pregarten. Tel. 07236/2255-0,
stadtamt@pregarten.ooe.gv.at